
Teilnahmeaufruf an alle Städte und Gemeinden für Projektvorschläge zur Förderung von kommunalen Fahrradabstellanlagen im Rahmen des Pilotprojektes modulares Fahrradparken im Land Brandenburg

1. Ziele/ Förderung

Das Land Brandenburg finanziert kommunale Fahrradabstellanlagen im Rahmen des Pilotprojektes modulares Fahrradparken im Land Brandenburg an Bahnhöfen und an wichtigen Quellen / Zielen des ÖPNV. Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) hat dazu ein Gestaltungs- und Planungskonzept entwickelt (siehe Anlage 1). Wesentlicher Inhalt ist ein modulares Bauprogramm für Anlagen unterschiedlicher Größe und differenzierter Funktionen (z.B. Teilbereich für gesichertes Radabstellen). Die zu realisierenden Projekte müssen diesem Konzept entsprechen.

In Kombination mit Landes- und Bundesmitteln, die über die [Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur Förderung von Investitionen für den Öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg \(RiLi ÖPNV-Invest\)](#) zur Verfügung stehen, werden im Rahmen eines Modellprojektes folgende Kosten übernommen:

- a) sämtliche Planungskosten einschließlich der HOAI-Leistungsphasen 1 bis 7
- b) die nach der RiLi ÖPNV-Invest für Bike+Ride-Anlagen zuwendungsfähigen Kosten für Fahrradabstellanlagen bis zu einer Höhe von 90 %
- c) die notwendigen Kosten für die Erschließung der Anlage (Anteile Tiefbau und Beleuchtung) und den Grunderwerb nach RiLi ÖPNV-Invest bis zu einer Höhe von 90%
- d) Kosten für Gründächer, Solaranlage, Gestaltung der Anlage, bis zu einer Höhe von 90 %
- e) Planungskostenpauschale für die Leistungsphasen 8-9 HOAI von 3% der zuwendungsfähigen Ausgaben inklusive Öffentlichkeitarbeit

Bewilligungsbehörde ist das Landesamt für Bauen und Verkehr.

Es ist vorgesehen, über den VBB die Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 7 zu vergeben. Vom VBB wird auch die geplante Stellplatzanzahl überprüft. Die Ausschreibung der Bauleistungen (Tiefbauanteil) und der Bau erfolgt durch die jeweilige Kommune. Für die Ausschreibung der Bauleistungen für den Hochbauanteil ist eine Unterstützung der teilnehmenden Kommunen geplant. Details dazu werden rechtzeitig gemeinsam abgestimmt. Das Verfahren wird fachlich durch den VBB begleitet.

Alle Städte und Gemeinden im Land Brandenburg werden in einem Teilnahmewettbewerb aufgerufen, Standorte für Radabstellanlagen zu benennen, die mit dem Planungs- und Gestaltungskonzept des VBB umgesetzt werden könnten. Stichtag für die Einreichung der Bewerbung ist der **30. Juni 2023**. Aus den eingegangenen Projektanträgen wird eine Auswahl vorgenommen (siehe Nr. 4).

2. Bewerberkreis

alle Städte und Gemeinden im Land Brandenburg

3. Mindestinhalte der Bewerbung zum Wettbewerb

Mit der Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Auswahl der Anlagengröße (Anzahl Module aus dem Katalog)
- Nachweis des Stellplatzbedarfs mittels des Planungstools Radparken des VBB (siehe www.vbb/radparken.de)
- Anzahl Stellplätze nach Kategorien gesichert/ungesichert
- Zusätzliche Serviceeinrichtungen gemäß Ausstattungsliste
- Lageplan mit dem Standort der Anlage
- Aussage zum Eigentum der Fläche
- geplante zeitliche Umsetzung
- Beschreibung der Ist-Situation Fahrradparken und des Handlungsbedarfs
- Benennung eines Projektverantwortlichen beim Antragsstellenden

Die Projekte sind bis zum 31.12.2026 abzuschließen.

Der Vorhabenträger erhält eine Förderung von 95% der zuwendungsfähigen Ausgaben (siehe Nr. 1 b bis d), wenn er bei Antragstellung eine Umsetzung bis zum 31.12.2024 nachweist. Wenn eine Umsetzung bis zum 31.12.2024 nicht nachgewiesen werden kann, erhält der Vorhabenträger eine Förderung von 90% der zuwendungsfähigen Ausgaben.

4. Bewertung der Bewerbungen

Die Bewerbungen werden vom VBB geprüft und ein Auswahlvorschlag anhand einer Bewertungsmatrix erarbeitet. Die Anzahl der so ausgewählten Projekte ergibt sich im Verlauf des Bewertungsverfahrens und hängt dabei auch vom Finanzbedarf der jeweiligen Projekte ab.

Die Auswahl der zu fördernden Projekte obliegt dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung in Abstimmung mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr und dem VBB. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht.

Die Kriterien für die Bewertung der Bewerbungen liegen in den Bereichen:

- Qualität der Projektbeschreibung,
- Aus- und Neubaubedarf,
- Grundlagen für die bauliche Umsetzung (Flächenverfügbarkeit, Erschließung),
- Umsetzungszeitraum

5. Zeitschiene für den Teilnahmeaufruf

Folgende Zeitpunkte gelten für die Projektmeilensteine:

Datum	Meilenstein
21.04.2023	Veröffentlichung des Teilnahmeaufrufs
30.06.2023	Einsendeschluss der Beiträge
01.08.2023	Bekanntgabe der ausgewählten Projekte
01.10.2023	Unterzeichnung der Projektverträge, virtuelle Vorstellung der ausgewählten Projekte
31.12.2024	spätester Inbetriebnahmetermin für Projekte mit erhöhtem Fördersatz
31.12.2026	spätester Inbetriebnahmetermin

Die Antragsfristen für das ÖPNV-Invest-Programm nach Rili ÖPNV-Invest entfallen.

Die Planungen bis Leistungsphase 4 sollen spätestens im III. Quartal 2024 abgeschlossen werden. Danach erfolgt, nach Prüfung des Förderantrags durch das LBV die Bewilligung der Bauleistungen gemäß Nr. 1 b-e.

6. Ansprechpartner

Sollten noch Fragen seitens der Antragstellenden bestehen, wenden Sie sich bitte an:

MIL, Referat 42	
Daniela Ney, Foerderung-Verkehr@MIL.Brandenburg.de	
VBB	
Mattias Romberg	Niels Kramer
bike-and-ride@vbb.de	